



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.11.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:15 Uhr
Ort, Raum: Gemeindeamt Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

Vizebürgermeister:

Frau 1. VBgm.in Johanna Stieger

Ordentliche Mitglieder:

Frau GVin Rosmarie Achammer
Herr GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher
Herr GR Josef Gspan
Frau GRin Mag. Monika Himann
Herr GR Ing. Johann Hochrainer
Herr GR Mag. (FH) Peter Kaserer
Herr GR Robert Kaufmann
Herr GV Ing. Dr. Karl Neuraüter
Herr GR Mag. Thomas Öfner
Herr GV Ing. Johannes Prantl
Herr GR Philipp Rangger
Herr GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf
Herr GR Reinhard Winkler

Von der Verwaltung:

Frau Mag. Alexandra Hörtnagl

Ersatzmitglieder:

Frau Beate Holzner
Frau Marion Plattner
Herr Elias Schnaitter
Herr Hermann Stolze

Abwesend:

Vizebürgermeister:

Herr 2. VBgm. Erich Steffan

Ordentliche Mitglieder:

Herr GR Ing. Wolfgang Hütter
Herr GV Dr. Karl Pjeta
Frau GRin Regina Stolze-Witting

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. September 2014
Vorlage: AV/322/2014
- 3 Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Audit des Bundesministeriums für Familie "familienfreundliche Gemeinde" - Agenda 21 Prozess
 - 3.1 Beratung betreffend der Teilnahme Audit "familienfreundliche Gemeinde" - Bundesministerium für Familien und Jugend
Vorlage: AV/269/2014
 - 3.2 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Erweiterungspunkt "Unicef-Zertifikat" beim Audit "familienfreundliche Gemeinde"
Vorlage: AV/283/2014
 - 3.3 Beratung betreffend dem Audit berufundfamilie für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen als Erweiterung zur "familienfreundliche Gemeinde"
Vorlage: AV/273/2014
- 4 Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen von Christoph Appler, Bezirksobmann der Tiroler Jungbauernschaft um Verwendung des Gemeinewappens für JB/LJ Bezirk Innsbruck und finanzielle Unterstützung der Bezirksorganisation der Jungbauern
Vorlage: AV/212/2014
- 5 Beratung und Beschlussfassung über ein MOJA-Jugendkonzept "Jugendarbeit für das Dorf"
Vorlage: AV/280/2014
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Museumskonzeptes
 - 6.1 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Leitfadens für ein Museumskonzept
Vorlage: AV/284/2014
 - 6.2 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Frischer Wind und Grüne für ein Handwerkshaus
Vorlage: AV/282/2014
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Nominierung von Beratern für den Ausschuss Wohnen nach § 24 TGO
Vorlage: AL/224/2014
- 8 Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der MG Zirl und der TIWAG - Kabelumlegung wegen Bauplatzfreistellung Schloßbachbrücke (Hammerlebrücke)
Vorlage: AV/257/2014

- 9** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Gemeindehomepage - Beauftragung eines Pflichtenheftes für die Neuerstellung und Ausschreibung der Gemeindeamtshomepage
Vorlage: AV/083/2014
- 10** Beratung und Beschlussfassung betreffend des Abschlusses einer finanziellen Beteiligung für die kommende Wintersaison der Bergbahnen Oberperfuss
Vorlage: AV/272/2014
- 11** Zentrumsentwicklung
- 11.1** Beratung und Beschlussfassung - Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung - Wettbewerb Zentrum/Kirchstraße Zirl, raumordnerische Festlegungen der Ausschreibung
Vorlage: AV/267/2014
- 11.2** Beratung und Beschlussfassung - Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung - Wettbewerb Zentrum/Kirchstraße Zirl, Verkehrsfestlegungen der Ausschreibung
Vorlage: AV/302/2014
- 12** Beratung und Beschlussfassung betreffend eines Bebauungsplans für das Grundstück 3382/1 am Wetterkreuzweg - Antrag von Dr. Andreas Pöll/Arch. Christof Hrdlovics
Vorlage: AV/216/2014
- 13** Verfahren zur Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 70 und § 64 ff. TROG 2011 für den ÖROK Plan Ö/008/06/2014 Planungsbereich Zirler Wiesen einschließlich Vorlage der Stellungnahme gemäß § 64 Abs. 5 TROG 2011
Vorlage: AV/227/2014
- 14** Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes FÄ/070/06/2014 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz §§ 64 und 65 TROG 2011 (Umweltbericht - Endbericht § 8 TUP) - Zirler Wiesen
Vorlage: AV/298/2014
- 15** Beratung und Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/022/10/2014 Planungsbereich "Gewerbegebiet Zirler Wiesen" - Straßenanlage Gewerbegebiet Zirler Wiesen nachTROG 2011
Vorlage: AV/299/2014
- 16** Beratung und Beschlussfassung - Bahnhofstraße - Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 TStG mit der Namensfestlegung im Gewerbegebiet Zirler Wiesen
Vorlage: AV/300/2014
- 17** Beratung und Beschlussfassung betreffend Bauvorhaben Wild Karl: Sanierung, Erweiterung und Überbauung der Gemeindestraße durch das bestehende Wirtschaftsgebäude auf Gst. Nr. 166/200
Vorlage: AL/214/2014
- 18** Beratung und neuerliche Beschlussfassung betreffend der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/008/04/2014 im Bereich FL1-AUE Landwirtschaftliche Bauführungen (Verordnungstext)

Vorlage: AV/297/2014

- 19** Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes nach TROG 2011 FÄ/069/04/2014 Planungsbereich Aue einschließlich Vorlage der Stellungnahmen gemäß § 64 Abs. 5 TROG 2011
Vorlage: AL/191/2014
- 20** Beratung und Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/023/10/2014 Planungsbereich Hofstelle Aue nach TROG 2011
Vorlage: AV/323/2014
- 21** Beratung betreffend der Erlassung eines Bebauungsplanes B/018/08/2014 Gp. 3233/2, Gp. 3237/1 (neu), Gp 3237/2 (neu) - Antrag Sailer Brigitte am Esther-Reier-Weg inkl. Wegabtretung für den Esther-Reier-Weg nach TROG 2011
Vorlage: AL/180/2014
- 22** Beratung und Beschlussfassung für den Veranstaltungssaal - Beauftragungen:
- 22.1** Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Veranstaltungssaalküche - Zuschlagseinteilung an Bestbieter laut Ausschreibung BMO/MG Zirl und Auswahl der Ausführungsqualität H 1 oder H 2 (Rahmen brutto ca. € 142.000,-)
Vorlage: AL/233/2014
- 22.2** Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Oberflächen der Außenanlagen durch den Gemeinderat laut Aktennotiz BMO (Rahmen brutto ca. € 11.000,-)
Vorlage: AL/231/2014
- 22.3** Beratung und Beschlussfassung zur Herstellung einer südseitigen Fensterfront zur multifunktionalen Vermietung/Nachnutzung des 270 m² Raumes in der angebotenen Höhe von 19.853,64 € netto
Vorlage: AL/239/2014
- 22.4** Beauftragung einer Photovoltaikanlage mit € 1.500,- pro kwp netto (gesamt Auftragswert € 97.500,- netto) laut Konzept Energie Tirol (Gesamt 65 kwp)
Vorlage: AV/086/2014
- 22.5** Beratung und Beschlussfassung zur Kostenübernahme oder Kostenanerkennung "kontaminierter Bodenaushub" in der Höhe von ca. 50,000,00 € durch die MG Zirl
Vorlage: AL/232/2014
- 23** Beratung und Beschlussfassung der Verkehrsplanung um den Veranstaltungssaal
Vorlage: AL/248/2014
- 24** Beratung und Beschlussfassung nach § 13 Tiroler Straßengesetz - Verordnung einer Gemeindestraße - Marktplatz laut Sachverständigenutachten für GSt. 2914
Vorlage: AV/294/2014
- 25** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Angebot zur mobilen Verkehrsüberwachung der RadarWacht Austria (Axel Hoppe)
Vorlage: AL/226/2014

- 26** Beratung e5-Gemeinde/Energieplan
- 26.1** Beratung und Beschlussfassung zur Definition von e5-Zielen für einen Energie-Masterplan für Zirl
Vorlage: AV/277/2014
- 26.2** Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Erstellung eines Energie-Masterplanes für Zirl an ein Beratungsunternehmen
- 27** Beratung und Beschlussfassung für die Anschaffung eines Leasingbusses für den EC Zirl bzw. für die Gemeinde (Verwaltung)
Vorlage: AV/305/2014
- 28** Beratung und Beschlussfassung der Marktgemeinde Zirl als Mitinteressent für die Erlöschung der Wassergenossenschaft Schloßbach aufgrund der fehlenden Wassernutzung und Entnahmebauwerk im Schloßbach
Vorlage: AL/259/2014
- 29** Beschluss betreffend der Errichtung und dem Betrieb "Breitband und Glasfasernetz Zirl" als Betrieb gewerblicher Art ab 2014 nach § 75 TGO2011
Vorlage: AL/244/2014
- 30** Allfälliges, Anträge und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die vierzehn Zuhörer. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit noch nicht gegeben ist (GR Kaufmann verspätet sich) und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

zu 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. September 2014** **Vorlage: AV/322/2014**

Beschluss:
Keine Wortmeldungen

zu 3 **Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Audit des Bundesministeriums für Familie "familienfreundlichegemeinde" - Agenda 21 Prozess**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Teilnahme am Audit des Bundesministeriums für Familie „familienfreundlichegemeinde“. Die Teilnahme wurde von der Verwaltung vorbereitet. Der Prozess dauert 9 Monate und wird dann zertifiziert. Die Anzahl der Maßnahmen sind nicht vorgegeben. Die Marktgemeinde Zirl sollte an diesem Audit teilnehmen.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass die Gemeinde Zirl im Bereich Kinderbetreuung bereits jetzt sehr viel anbieten kann und dieser Auditprozess noch Verbesserungsmöglichkeit aufzeigen kann. Er findet es sehr gut.

zu 3.1 **Beratung betreffend der Teilnahme Audit "familienfreundlichegemeinde" - Bundesministerium für Familien und Jugend** **Vorlage: AV/269/2014**

Beschluss:
Die Teilnahme am Audit des Bundesministeriums für Familie „familienfreundlichegemeinde“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3.2 **Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Erweiterungspunkt "Unicef-Zertifikat" beim Audit "familienfreundlichegemeinde"** **Vorlage: AV/283/2014**

Antrag:

VBgm. Stieger berichtet, dass im Kultur- und Sozialausschuss vorberaten wurde. Es sollte auch dieses Zusatzzertifikat der Unicef mitgemacht werden und das Audit in einem Guss bearbeitet werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Es wird beschlossen das Ergänzungsmodul „Unicef-Zertifikat – Kinderfreundliche Gemeinde“ beim Audit „familienfreundliche Gemeinde“ zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 3.3 Beratung betreffend dem Audit berufundfamilie für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen als Erweiterung zur "familienfreundliche Gemeinde"
Vorlage: AV/273/2014**

Antrag:

GR Mag. Öfner berichtet aus dem Leitungsausschuss, dass auch für den Gesundheits- und Pflegebereiche das Erweiterungsaudit zur „familienfreundliche Gemeinde“ begonnen werden soll.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Das Erweiterungsmodul für das Audit „berufundfamilie“ für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen von Christoph Appler, Bezirksobmann der Tiroler Jungbauernschaft um Verwendung des Gemeindewappens für JB/LJ Bezirk Innsbruck und finanzielle Unterstützung der Bezirksorganisation der Jungbauern
Vorlage: AV/212/2014**

Bericht:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss vom Ansuchen der Tiroler Jungbauernschaft auf Verwendung des Gemeindewappens und finanzielle Unterstützung der Bezirksorganisation der Jungbauern.

19:10 Uhr GR Kaufmann betritt den Raum

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die unentgeltliche Verwendung des Gemeindewappens für ein Fotobuch mit allen 65 Ortsgruppen der Jungbauern/Landjugend des Bezirkes Innsbruck-Land wird mit 19 Stimmen einstimmig beschlossen.

Eine finanzielle Unterstützung dieses Projektes „Fotobuch der 65 Ortsgruppen“ in Höhe von € 40,- wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung über ein MOJA-Jugendkonzept "Jugendarbeit für das Dorf"
Vorlage: AV/280/2014**

Antrag:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass die zwei Streetworkerinnen gemeinsam mit dem Land Tirol ein Konzept erarbeiten könnten, wie es weitergehen sollte oder was noch fehlt. Für die Ersterhebung wären einmalig 20 Stunden vorgesehen und danach einen Klausurtag. Dieses Projekt „Jugendarbeit für das Dorf“ wäre ein Pilotprojekt in Tirol.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass die jetzigen beiden Mitarbeiterinnen eine sehr engagierte Arbeit leisten. Sie leisten sehr gute Arbeit mit den Jugendlichen der Marktgemeinde Zirl.

Beschluss:

Das Projekt „Jugendarbeit für das Dorf“ der mobilen Jugendarbeit Zirl soll durchgeführt werden. Dafür werden zusätzlich einmalig 20 Arbeitsstunden für die Ausarbeitung des Projekts beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Museumskonzeptes

**zu 6.1 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Leitfadens für ein Museumskonzept
Vorlage: AV/284/2014**

Antrag:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass sehr hitzig diskutiert wurde. Der Gasthof Hirschen wurde gekauft, um dort das Heimatmuseum unterzubringen. Man hat Gespräche mit Fachleuten geführt und Kollegin Ersatz-GR Hammer hat aufgezeigt, was man alles machen kann. Wir sind erst am Anfang dieser Schritte, ein Museumskonzept zu beginnen. Das Gebäude muss angeschaut werden und eine Arbeitsgruppe könnte gegründet werden. Es ist noch keine Entscheidung über Kosten oder externe Berater zu fällen.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend dem Antrag für ein Handwerkshaus von der Fraktion Frischer Wind und Grüne, welcher im nächsten Unterpunkt der Tagesordnung (TO 6.2.) beraten werden sollte. Es könnte ein Museum mit viel Belegung sein. Das Handwerkshaus kann in das Gesamtkonzept einfließen, weiters wird eine Bevölkerungsbeteiligung vorgeschlagen. Damit wird es ein lebendiges Haus.

Beschluss:

Mit der Erstellung des Leitfadens für ein Museumskonzept soll der Kultur- und Sozialausschuss beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.2 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Frischer Wind und Grüne für ein Handwerkshaus
Vorlage: AV/282/2014**

Beschluss:

Vertagt für die Weiterberatung im Kultur- und Sozialausschuss im Zusammenhang mit der Erstellung des Leitfadens für ein Museumskonzept.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung zur Nominierung von Beratern für den Ausschuss Wohnen nach § 24 TGO
Vorlage: AL/224/2014**

Antrag:

GR Rangger berichtet aus dem Ausschuss für Wohnen, dass als Berater DI Hannes Unterluggauer vorgeschlagen wurde. DI Unterluggauer wäre bereit, diese Aufgabe als ständiger Berater zu übernehmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

DI Johannes Unterluggauer wird als ständiger Fachberater für den Ausschuss Wohnen nach § 24 TGO nominiert.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung betreffend Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der MG Zirl und der TIWAG - Kabelumlegung wegen Bauplatzfreistellung Schloßbachbrücke (Hammerlebrücke)
Vorlage: AV/257/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Tiwag den Antrag gestellt hat, für die Führung des Stromkabels durch den Schloßbach einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zu unterzeichnen. Es ist ein Standardvertrag mit einer Entschädigung von € 300,-.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend dem Entwässerungsgraben. Weiters wird über die Vereinbarung, dass die Leerverrohrung für das Breitband mitverlegt wird, beraten.

Beschluss:

Der vorliegende Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der MG Zirl und der Tiwag über die Kabelumlegung wegen Bauplatzfreistellung Schloßbachbrücke wird beschlossen. Ein Leerrohr für das Breitband und der Schutz des unterirdischen Entwässerungsgrabens soll berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Gemeindehomepage - Beauftragung eines Pflichtenheftes für die Neuerstellung und Ausschreibung der Gemeindeamtshomepage
Vorlage: AV/083/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass sich der Ausschuss schon seit Längerem mit der Homepage beschäftigt hat. Die Homepage ist nicht mehr ganz modern. Es könnte grundsätzlich ein Pflichtenheft mit Beratungen über die Möglichkeiten gemacht werden.

Diskussion:

GR Gspan erklärt sich als befangen.

Es folgt eine allgemein Diskussion über den Antrag von SPÖ und Parteifreie betreffend der Gemeindehomepage. Weiters wird nach der Weiterleitung der Beratungsergebnisse an die Gspan EDV gefragt.

Beschluss:

Ein Pflichtenheft für die Adaptierung der Gemeindehomepage soll von der Verwaltung erstellt werden. Die weitere Kostenerhebung soll in Zusammenarbeit mit der Gspan EDV und gegebenenfalls weiteren Anbietern erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Eine Befangenheit von GR Gspan

zu 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend des Abschlusses einer finanziellen Beteiligung für die kommende Wintersaison der Bergbahnen Oberperfuss

Vorlage: AV/272/2014

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Bergbahnen gerne wieder einen Schibus nach Oberperfuss machen würden. Die Gemeinde könnte sich am Zubringerbus beteiligen (1.400,00 EURO). Gesamt sind es € 11.000,- in der Saison als Kosten an den VVT, die Gemeinden sollten 40 % der Kosten übernehmen, das sind € 4.400,-, davon € 1.400,- für die Gemeinde Zirl.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über ein Konzept für eine interkommunale Busverbindung, man sollte globaler denken. Weiters wird darüber diskutiert, dass dies nicht der Linienbus ist, sondern ein Schibus bis zur Talstation Oberperfuss – ein Zubringerbus.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass man in Verhandlung mit dem VVT ist. Es laufen die Verhandlungen. Die Planungsverbände sind ebenfalls ständig in Verhandlung und in Abstimmung mit dem VVT.

Beschluss:

Die Zustimmung einer finanziellen Beteiligung zur Busverbindung für die kommende Wintersaison mit den Bergbahnen Oberperfuss in Höhe von € 1.400,- wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 Zentrumsentwicklung

zu 11.1 Beratung und Beschlussfassung - Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung - Wettbewerb Zentrum/Kirchstraße Zirl, raumordnerische Festlegungen der Ausschreibung

Vorlage: AV/267/2014

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass die Abteilung Dorferneuerung der Tiroler Landesregierung das Projekt Kirchstraße betreut.

Der Gestaltungsbeirat hat einige Parameter abgegeben:

- Kirchstraße ist für Zirl eine zentrale Zone
- Vorhandenen Geschäfte sind wichtige Attraktoren, Entwicklung in dieser Hinsicht zu fördern
- Man sollte eine flexible Struktur im Erdgeschoss schaffen
- Es sollte auf die spezifischen Qualitäten und Substanzen eingegangen werden
- Straßenraum der Kirchstraße sollte die Funktion eines Dorfplatzes erhalten (Aufenthalts- und Flanierraum)

Von Seiten des Raumplaners sollten folgende Parameter laut Konzept von DI Bernd Egg erfüllt werden:

- Shared Space Raum in der Kirchstraße schaffen

- Flexible Nutzungsstruktur im Erdgeschoss
- Baufluchtlinie von mindestens 12 Metern Straßenraum im EG
- Öffentlicher Raum mit 300 m² Mindestgröße
- Querverbindungen von der Kirchstraße in die Morigglgasse
- Höhenentwicklung in der Kirchstraße max. 3 Geschosse, in der Morigglgasse max. 3 Ebenen
- KFZ-Stellplätze im Tiefgeschoss schaffen
- Mindestens 30 Kfz-Plätze allgemein nutzbar
- Max. 3.500 m² neue Geschoßfläche für Wohn- und Geschäftsnutzungen

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Schlüssigkeit des Projektes. Der Begriff „Flexible Nutzungsstruktur im Erdgeschoss“ wird diskutiert. Die Wohnungen im EG können nicht hochwertig sein.

GR DI Schöpf meint, dass die Kirchstraße mit Leben befüllt werden müsste. Es kann und soll beides möglich sein, Wirtschaft und Wohnen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass vom Gestaltungsbeirat die Fragen gestellt wurden. Es gibt klare Vorgaben, wie viel öffentlicher Raum vorhanden sein sollte.

GV Ing. Prantl meint, dass man nicht in einer Wohnnutzung im EG bleiben sollte.

**zu 11.2 Beratung und Beschlussfassung - Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung - Wettbewerb Zentrum/Kirchstraße Zirl, Verkehrsfestlegungen der Ausschreibung
Vorlage: AV/302/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass in der Kirchstraße der Bereich Shared Space aufgenommen werden sollte. Es gibt einige Beispiele in der Schweiz, wo dieses Projekt funktioniert. Seiner Meinung nach ist in der Kirchstraße eine Art Dorfplatz vorzusehen. Die Begegnungszone als Parameter für den Ideenwettbewerb sollte mitgegeben werden.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das Fehlen der Bürgerbeteiligung.

Ersatz-GR Stolze übergibt eine Mappe „Bürgerbeteiligungen“ mit einem USB-Stick an den Bürgermeister.

Beschluss:

Die städtebauliche und architektonische Studie von DI Bernd Egg und die Ergänzungen des Ausschusses werden einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

Die Studie DI Rauch mit den Ergänzungen des Verkehrsausschusses wird einstimmig beschlossen mit 19 Stimmen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Beratung und Beschlussfassung betreffend einen Bebauungsplan für das Grundstück 3382/1 am Wetterkreuzweg - Antrag von Dr. Andreas Pöll/Arch. Christof Hrdlovics
Vorlage: AV/216/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass Dr. Pöll einen Antrag an den Gemeinderat stellt um Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes für das Grundstück 3382/1 mit den Parametern zu beschließen:

BMD H 2,1
NF Dichte höchst 0,56
Bauweise: offene Bauweise 0,6 TBO
HG über NN 607,40 m.ü.d.A.
HB über NN 608,40 m.ü.d.A.
Oberirdische Geschoße höchst: 3
Wandhöhe Süd höchst: 9,50 m
Wandhöhe Nord höchst: 8,50 m

Die Zirler Regelung sollte abgeschlossen werden.

Diskussion:

Ersatz-GR Holzner meint, dass es am Xanderweg ist und nicht am Wetterkreuzweg.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Nord-Süd-Ausrichtung, der nordseitige Nachbar hat keinen Nachteil. Weiters wird über die Erschließungsflächen – die Laubengänge diskutiert. Es gibt dadurch keine Allgemeinnutzflächen.

Beschluss:

Die Zirler Regelung soll beschlossen werden.

Der Abschluss der Zirler Regelung für das Grundstück 3382/1 wird mit 17:2 Stimmen beschlossen.

DI Bernd Egg wird beauftragt einen Bebauungsplan mit folgenden Parametern auszuarbeiten:

**BMD H 2,1
NF Dichte höchst <20kWh/m²A
Bauweise: offene Bauweise 0,6 TBO
HG über NN 607,40 m.ü.d.A.
HB über NN 608,40 m.ü.d.A.
Oberirdische Geschoße höchst: 3
Wandhöhe Süd höchst: 9,50 m
Wandhöhe Nord höchst: 8,50 m**

Die Beauftragung von DI Bernd Egg wird mit 12 : 7 Stimmen beschlossen.

**zu 13 Verfahren zur Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 70 und § 64 ff. TROG 2011 für den ÖROK Plan Ö/008/06/2014 Planungsbereich Zirler Wiesen einschließlich Vorlage der Stellungnahme gemäß § 64 Abs. 5 TROG 2011
Vorlage: AV/227/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass von der Familie Anton, Heinrich und Peter Schneider eine Stellungnahme abgegeben wurde. Der Raumplaner DI Egg hat diese wie folgt beantwortet:

„Die Punkte 1,2 und 4 sind laut Erläuterung Raumplaner DI Egg nicht zutreffend. Punkt 4 ist zutreffend jedoch kein Hinderungsgrund. Sämtliche Punkte wurden fachlich vom Raumplaner der MG Zirl beurteilt die Stellungnahme ist abzulehnen.“

Der Ausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, laut den Erläuterungen des Raumplaners die Stellungnahme zu beantworten und abzuweisen und den Plan in vorliegender Form unverändert zu beschließen.

Diskussion:

Ersatz-GR Stolze meint, dass sie eine Prüfung betreffend die Finanzierung in Auftrag gegeben hat. Er ist der Meinung, dass das Risiko zu hoch ist.

Beschluss:

Die Behandlung der Stellungnahmen, laut Empfehlung des Raumordnungsausschusses gemäß den Erläuterungen des Raumplaners zu beantworten und keine Folge zu geben und den Plan in vorliegender Form unverändert zu erlassen, wird einstimmig beschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/008/06/2014 Planungsbereich „GEWERBEGEBIET ZIRLER WIESEN“ zu erlassen.

Gewerbegebiet Zirler Wiesen § 31 (1) e, g

Änderung der Festlegung von derzeit Landwirtschaftliche Freihaltefläche FL2 ‚Zirler Wiesen‘ in Fläche für bauliche Entwicklung – Vorwiegend gewerbliche Nutzung (Z1 – G03 – D1)

Sonstige Freihaltefläche – Innufer Begleitstreifen § 31 (1) a

Änderung der Festlegung von derzeit Landwirtschaftliche Freihaltefläche FL2 ‚Zirler Wiesen‘ in Sonstige Freihaltefläche – Innufer Begleitstreifen – Wasserwirtschaftliche Bedarfsfläche § 31 (11) a

Kenntlichmachung der erforderlichen Verkehrswege – Industriegebieterschlussstraße – Radweg § 31 (1) h

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes FÄ/070/06/2014 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz §§ 64 und 65 TROG 2011 (Umweltbericht - Endbericht § 8 TUP) - Zirler Wiesen
Vorlage: AV/298/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Ausschuss den Antrag stellt den Flächenwidmungsplan FÄ/070/06/2014 zu beschließen. Der Umweltbericht – Endbericht § 8 TUP wird zur Kenntnis genommen. Weitere Stellungnahmen sind nicht eingelangt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl in seiner Sitzung vom 10.7.2014 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Teilfläche der Gp. 2963/6, 2879/1, 714/1, 713, 416/1, 415/3, 414/3, 414/2, 414/1, 413, 412, 411, 410, 409, 408/2, 408/1, 406, 405, 404, 403 sowie Gp. 3113, 3045, 2881, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721/1, 720/1, 719, 718, 717, 716, 715, 712, 711, 710, 709, 706, 705, 702, 701, 415/2, 415/1, 407/2, 407/1 und Bp. 487 ist in der Zeit vom 28.7.2014 bis 8.9.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 70 Abs. 1 und 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 und auf Grundlage eines Enderberichtes (zusammenfassende Erklärung gemäß § 9 TUP zur SUP von DI Bernd Egg vom 7.10.2014) im Sinne des § 8 Tiroler Umweltprüfungsgesetzes entsprechend dem von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Teilfläche der Gp. 2963/6, 2879/1, 714/1, 713, 416/1, 415/3, 414/3, 414/2, 414/1, 413, 412, 411, 410, 409, 408/2, 408/1, 406, 405, 404, 403 sowie Gp. 3113, 3045, 2881, 737, 736, 735, 734, 733, 732, 731, 730, 729, 728, 727, 726, 725, 724, 723, 722, 721/1, 720/1, 719, 718, 717, 716, 715, 712, 711, 710, 709, 706, 705, 702, 701, 415/2, 415/1, 407/2, 407/1 und Bp. 487 487 in Gewerbe- und Industriegebiet § 39 Abs. 2 TROG 2011

unter Bedachtnahme auf § 39 Abs. 2 lit. a), c) und d) TROG 2011 ist die Errichtung folgender Betriebsarten nicht zulässig:

- Betriebe der Asphalt-, Beton-, Schotterproduktion bzw. Schotterverarbeitung und Schotterlagerung;
- Betriebe des Versammlungs-, Vergnügungs- und Schaustellergewerbes;
- Betriebe der Abfallverarbeitung und Abfalllagerung sowie Abfall- und Wertstoffdeponien;
- Betriebe des reinen Transportgewerbes;
- Reine Handels- und Lagerbetriebe.

Nicht ausgeschlossen sind Kommunalbetriebe der Marktgemeinde Zirl.

Der Erlassungsbeschluss wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 15 Beratung und Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/022/10/2014 Planungsbereich "Gewerbegebiet Zirler Wiesen" - Straßenanlage Gewerbegebiet Zirler Wiesen nach TROG 2011
Vorlage: AV/299/2014

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Ausschuss den Antrag an den Gemeinderat stellt den Bebauungsplan B/022/10/2014 mit folgenden Parametern zu beschließen:

BMD M 0,80

BW b. 0,4

HG H 608,00 m. ü. A.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/022/10/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich „Gewerbegebiet Zirler Wiesen“ KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg mit folgenden Parametern zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

BMD M 0,80

BW b. 0,4

HG H 608,00 m. ü. A.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 16 Beratung und Beschlussfassung - Bahnhofstraße - Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 TStG mit der Namensfestlegung im Gewerbegebiet Zirler Wiesen
Vorlage: AV/300/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss über die Straßenanlage, welche im Bebauungsplan festgelegt wurde. Die Straßenraumbreite soll 8 Meter betragen und die Verordnung zur Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz erfolgen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 TStG soll laut planlicher Darstellung beschlossen werden.

Dies wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen

GR DI Schöpf berichtet, dass die Straße „Domanigstraße“ heißen könnte.

GR Gspan meint, dass man sich Namen überlegt sollte. In diesem Fall würde er „Zirler Wiesen“ verwenden.

Beschluss:

Die neue Gemeindestraße soll den Namen „Domanigstraße“ erhalten.

Dies wird mit 17: 2 Stimmen abgelehnt

**Die neue Gemeindestraße soll den Namen „Zirler Wiesen“ erhalten.
Dies wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 17 Beratung und Beschlussfassung betreffend Bauvorhaben Wild Karl: Sanierung, Erweiterung und Überbauung der Gemeindestraße durch das bestehende Wirtschaftsgebäude auf Gst. Nr. 166/200
Vorlage: AL/214/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass Herr Wild über die Grundstücksgrenze bebauen möchte.

Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass ein Teil der Verkehrsfläche überbaut werden und nordseitig mehrere Fenster eingebaut werden sollen.

Beschluss:

Für die Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes soll die Gemeindestraße überbaut und nordseitig Fenster eingebaut werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	2	Nein	17	Enthaltung:	
-----	---	------	----	-------------	--

**zu 18 Beratung und neuerliche Beschlussfassung betreffend der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/008/04/2014 im Bereich FL1-AUE
Landwirtschaftliche Bauführungen (Verordnungstext)
Vorlage: AV/297/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass es eine formale Beanstandung von Seiten der Abteilung Raumordnung gegeben hat, da die Sonderflächen Kleintierhaltung nicht vom Beschluss umfasst waren.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

**Der Gemeinderatsbeschluss vom 10.7.2014 wird aufgehoben.
Mit 19 Stimmen einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö/008/04/2014 für den Planungsbereich "FL1-AUE

LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUFÜHRUNGEN" durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**In der Verordnung wird § 3 Abs. 1 durch folgende Festlegungen ergänzt:
Im Landwirtschaftlichen Freihaltegebiet FL1 "Aue" sind im östlichen Teil der Freihaltefläche im Bereich der bereits bestehenden landwirtschaftlichen Objekte Widmungen von Sonderflächen für Hofstellen nach § 44 TROG 2011, von sonstigen land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden nach § 47 TROG 2011 sowie Sonderflächen für Kleintierhaltungen und für sonstige mit der Landwirtschaft in Verbindung stehenden Anlagen und Einrichtungen nach § 43 Abs. 1 TROG 2011 zulässig.**

Voraussetzung für die Sonderflächenwidmung ist die Sicherstellung einer entsprechenden Infrastrukturausstattung, insbesondere der Ausbau der bestehenden Zufahrt mit einer den verkehrstechnischen Anforderungen entsprechenden Anbindung an die LB 171 Tiroler Straße sowie der Erschließung mit einem Wasserleitungs- und Kanalnetz.

**Die Errichtung der landwirtschaftlichen Gebäude hat im Nahbereich der bereits bestehenden Wirtschaftsgebäude zu erfolgen, um dem Landschaftsbild mit einer räumlichen Verbindung der baulichen Objekte entsprechend Rechnung zu tragen.
Mit 19 Stimmen einstimmig beschlossen**

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 19 Verfahren zur Erlassung des Flächenwidmungsplanes nach TROG 2011
FÄ/069/04/2014 Planungsbereich Aue einschließlich Vorlage der Stellungnahmen gemäß § 64 Abs. 5 TROG 2011
Vorlage: AL/191/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass

- a.) die Stellungnahmen laut fachlicher Empfehlung des Raumplaners abzulehnen sind,
- b.) der abgeänderte Flächenwidmungsplan (21. Oktober 2014) beschlossen werden soll.

Es sind drei Stellungnahmen eingelangt, alle drei Stellungnahmen wurden einzeln vorgelesen. Alle Stellungnahmen wurden vom Raumplaner behandelt und aus fachlicher Sicht sind die Stellungnahmen abzulehnen.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend dem Thema Bedarfszuweisung für den Linksabbieger. Weiters wird über die GAF-Mittel-Verwendung und die technischen Erfordernisse der Bundesstraße diskutiert.

Ersatz-GR Stolze meint, dass sie Verfechter von Freihalteflächen sind, er weist auf den § 44 TROG hin. Laut Abs. 2 soll ein Finanzierungskonzept vorgelegt werden und laut Abs. 6 ist die Mehrung der Verkehrsanbindung des stehenden oder ruhenden Verkehrs nachzuweisen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass das Budget im letzten Jahr beschlossen wurde und die Finanzierung für alle Sonderflächen mit den Erschließungskonzepten gilt. Dies wurde bereits bei der ÖROK-Änderung nachgewiesen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das Finanzierungskonzept der Gemeinde und der Hofschank.

Ersatz-GR Holzner meint, sie redet nicht von der Hofstelle sondern von der Hofschank.

Ersatz-GR Stolze meint, es gibt keine genaue Beschreibung der Tätigkeit der Hofschank. Er hat es recherchiert. Es muss drinnen stehen. Er saugt sich das nicht aus den Fingern.

GR Kaufmann meint, dass es einerseits um den Punkt 19, den Flächenwidmungsplan geht, und das andere Thema ist das Thema „Hofschank“. Für ihn stellt sich die Frage, ob der Beschluss des Flächenwidmungsplanes mit der Nutzung zu tun hat. Es ist eine Vermischung der Themen.

GR Rangger meint, hier geht es um die Abarbeitung der Stellungnahmen, welche laut Raumplaner abzulehnen sind.

GV Ing. Prantl meint, dass man unterschiedliche Zugänge zum Thema Hofschank haben kann. Es ist eine Gradwanderung auf diesem Gebiet, es gibt sehr viele in Südtirol aber auch in Bayern. Für ihn haben die Pros überwogen und für ihn können beide Betriebe nebeneinander existieren.

GR Mag. Öffner meint, dass es für ihn persönlich eine andere Entscheidung geben kann. Die Hauptentwicklung ist das landwirtschaftliche Siedlungsgebiet.

GV Achammer meint, dass man mit der Aussiedlung aus dem Zentrum die Geruchsbelästigung ebenfalls aussiedeln wollte. Jetzt ist es ein Gastbetrieb. Hier werden wieder Konflikte hervorgerufen. Es passt für sie dort nicht hin.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, es ist kein Gasthaus, sondern eine Hofschank. Die Landwirtschaft in ihren Ausprägungen soll dort passieren, und in den verschiedensten Größenklassen möglich sein, dies wurde in den letzten 3 Jahren entwickelt.

VBgm. Stieger meint, dass die Direktvermarktung nicht als Gasthaus gesehen werden sollte.

Ersatz-GR Stolze meint, dass es entsprechende Einsprüche wegen dem § 44 TROG geben wird.

GR DI Schöpf meint, dass es für ihn persönlich positiv ist, dass die Familie Kircher eine Umplanung vorgenommen hat. Es geht um die Urprodukte laut Landwirtschaftskammer.

Beschluss:

Die drei Stellungnahmen, welche eingegangen sind, wurden behandelt. Laut fachlicher Empfehlung des Raumplaners sind die Stellungnahmen abzulehnen.

Die Stellungnahmen werden mit 13 : 6 Stimmen abgelehnt und keine Folge gegeben.

Die Abänderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/069/10/2014 wird kundmacht und erlassen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG

2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten und geänderte Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/069/10/2014 der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Gpn. 1031/1, 1030, 1028/1 und 1022/1 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Gpn. 1031/1, 1030, 1028/1 und 1022/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit gewerblicher Nebennutzung – Hofschank gemäß § 44 (6) TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Die Auflegung und Erlassung der Abänderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/069/10/2014 wird mit 11 : 8 abgelehnt.

Pause von 15 Minuten um 21:00 Uhr

zu 20 Beratung und Beschlussfassung zur Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/023/10/2014 Planungsbereich Hofstelle Aue nach TROG 2011
Vorlage: AV/323/2014

Antrag:

Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen /Rechtsvoraussetzung fehlt

zu 21 Beratung betreffend der Erlassung eines Bebauungsplanes B/018/08/2014 Gp. 3233/2, Gp. 3237/1 (neu), Gp 3237/2 (neu) - Antrag Sailer Brigitte am Esther-Reier-Weg inkl. Wegabtretung für den Esther-Reier-Weg nach TROG 2011
Vorlage: AL/180/2014

Antrag:

Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen/Erklärung der Wegabtretung fehlt

zu 22 Beratung und Beschlussfassung für den Veranstaltungssaal - Beauftragungen:

zu 22.1 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Veranstaltungssaalküche - Zuschlagseinteilung an Bestbieter laut Ausschreibung BMO/MG Zirl und Auswahl der Ausführungsqualität H 1 oder H 2 (Rahmen brutto ca. € 142.000,-)
Vorlage: AL/233/2014

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Veranstaltungssaalausschuss, dass H1 die Firma Lohberger angeboten hat und H2 die Firma Großküchen GmbH Gastro West mit € 117.494,60. Die Empfehlung des Ausschusses war, H2 zu nehmen, da es die wesentlich bessere Ausführung ist.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend der fehlenden Kostenverfolgung, der äußersten Professionalität des gesamten Verfahrens.

Ersatz-GR Stolze will mit seiner Wortmeldung ausdrücklich im Protokoll namentlich erwähnt werden. Er muss gegen die Vergabe stimmen.

Ersatz-GR Holzner will ebenfalls ausdrücklich im Protokoll namentlich erwähnt werden. Sie muss gegen die Vergabe stimmen.

Beschluss:

Der Vergabevorschlag Küche H2 an die Firma Großküchen GmbH Gastro West mit € 117.494,60 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 22.2 Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Oberflächen der Außenanlagen durch den Gemeinderat laut Aktennotiz BMO (Rahmen brutto ca. € 11.000,-)

Vorlage: AL/231/2014

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet, dass momentan die 60x40cm Platte geplant wären. Die größere Platte (60x100cm) hätte einen Mehrkostenanteil von € 8.000. Der Ausschuss empfiehlt, diese Mehrkosten zu beschließen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Ersatz-GR Stolze und Ersatz-GR Holzner wollen ausdrücklich namentlich erwähnt werden, dass sie bei der Abstimmung mit NEIN stimmen werden.

Beschluss:

Die größere Platte (60x100cm) hat einen Mehrkostenanteil von € 8.000 und soll beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 22.3 Beratung und Beschlussfassung zur Herstellung einer südseitigen Fensterfront zur multifunktionalen Vermietung/Nachnutzung des 270 m² Raumes in der angebotenen Höhe von 19.853,64 € netto

Vorlage: AL/239/2014

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet aus dem Ausschuss, dass zwei Fenster aus der Front herausgeschnitten werden sollten. Die Öffnungen liegen auf der Südseite.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Variante mit den zwei Öffnungen. Mehrkosten in Höhe von:

Ca. € 20.000,- mit zwei Öffnungen und ca. € 15.000,- mit einer Öffnung, dies jeweils mit Tür und Fenster.

VBgm. Stieger plädiert für die zwei Öffnungen, sonst hat man im hinteren Bereich wenig Licht.

Ersatz-GR Stolze und Ersatz-GR Holzner geben bekannt und möchten dies auch protokolliert haben, dass sie bei der Abstimmung mit NEIN stimmen werden.

Beschluss:

Die Herstellung einer südseitigen Fensterfront mit zwei Öffnungen zum Mehrpreis von ca. € 19.900,- netto mit Tür und Fenster wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 22.4 Beauftragung einer Photovoltaikanlage mit € 1.500,- pro kwp netto (gesamt Auftragswert € 97.500,- netto) laut Konzept Energie Tirol (Gesamt 65 kwp)
Vorlage: AV/086/2014**

Antrag:

GR Mag. Himann berichtet aus dem Umweltausschuss, dass empfohlen wird, eine PV-Anlage für den Eigenbedarf auf dem VA-Saal zu installieren.

Diskussion:

Ersatz-GR Stolze meint, dass er die 8 Jahre Amortisationszeit anzweifelt, er meint es sind immer 15 Jahre. Ja er ist für eine PV-Anlage, NEIN er ist gegen eine PV-Anlage ohne Bürgerbeteiligung.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass es vom Land Tirol eine Förderung aus dem Sondertopf GAF gibt in Höhe von € 25.000,- für PV-Anlagen für den Eigenbedarf.

Beschluss:

Die Beauftragung einer Photovoltaikanlage auf dem Veranstaltungszentrum mit € 1.500,- pro kwp, das ist ein Gesamtauftragswert von € 97.500,- netto soll laut Konzept der Energie Tirol beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 22.5 Beratung und Beschlussfassung zur Kostenübernahme oder Kostenanerkennung "kontaminierter Bodenaushub" in der Höhe von ca. 50.000,00 € durch die MG Zirl
Vorlage: AL/232/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet, dass die BMO aufgefordert wurde den Aushub zu trennen. Sie haben die Kosten mit € 50.000,- angemeldet. Es sollten laut WE keine Mehrkosten anfallen.

Diskussion:

GR DI Schöpf meint, so lange die Mengen nicht klar sind sollte man die Mengen auch nicht anerkennen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 23 Beratung und Beschlussfassung der Verkehrsplanung um den Veranstaltungssaal
Vorlage: AL/248/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Platzgestaltung beim Matzlerbogen miteinbezogen werden soll Fußgänger und Autofahrer gemeinsam, es muss gegenseitig Rücksicht genommen werden. Eine Verkehrsplanung für den gesamten Bereich wäre vom Ausschuss gewünscht.

Diskussion:

GR Mag. (FH) Kaserer meint, dass er den gesamten Platz mit dem kritischen Bereich mitberücksichtigen kann.

Beschluss:

Die gemeinsame Verkehrsplanung mit Aufnahme des Umgebungsbereichs des Veranstaltungssaales in ein Verkehrskonzept wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 24 Beratung und Beschlussfassung nach § 13 Tiroler Straßengesetz - Verordnung einer Gemeindestraße - Marktplatz laut Sachverständigengutachten für GSt. 2914
Vorlage: AV/294/2014**

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Dieses Gutachten empfiehlt die Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 TStG.

Diskussion:

Ersatz-GR Stolze meint, dass es nach § 13 Abs. 6 Tiroler Straßengesetz lautet:
Wird eine private Straße zur Gemeindestraße erklärt, so steht der Gemeingebrauch erst ab dem Erwerb des Eigentums oder eines entsprechenden sonstigen Verfügungsrechtes am Straßengrund durch die Gemeinde offen. Der Bürgermeister hat den Zeitpunkt des Beginnes des Gemeingebrauches durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde während zweier Wochen bekanntzumachen.

Beschluss:

Die Straße „Marktplatz“ GSt. 2914 wird laut beiliegendem Verordnungsentwurf nach § 13 Tiroler Straßengesetz zur Gemeindestraße erklärt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 25 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Angebot zur mobilen Verkehrsüberwachung der RadarWacht Austria (Axel Hoppe) Vorlage: AL/226/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass es ein Angebot der Firma RadarWacht Austria gegeben hat. Es sind nur Vermittler und Anbieter von Geräten. Es braucht eine Grundfrequenz von 10.000 Bewegungen. Machen muss es die Polizei. Grundsätzlich wäre es eine gute Lösung, aber dem Angebot soll nicht näher getreten werden.

Diskussion:

GR Gspan meint, dass es in Wörgl eine Diskussion gegeben hat.

Beschluss:

Dem Angebot für eine mobile Verkehrsüberwachung der RadarWacht Austria soll nicht näher getreten werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein.	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 26 Beratung e5-Gemeinde/Energieplan

zu 26.1 Beratung und Beschlussfassung zur Definition von e5-Zielen für einen Energie-Masterplan für Zirl Vorlage: AV/277/2014

Antrag:

GR Mag. Himann berichtet aus dem Umweltausschuss, dass die Ziele für den Energieplan diskutiert wurden. Ein Energieleitplan kostet ca. € 36.900,- von AlpS. Das Land Tirol fördert diese Energieleitpläne, Antrag kann gestellt werden, Auftrag soll an die FH Kufstein vergeben werden

Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser fragt nach der IG-Luft. Wie weit ist man bereit hier politische Ziele zu erreichen. Die Gemeinde Zirl wäre dann nicht mehr Sanierungsgebiet.

VBgm. Stieger fragt nach dem Bereich der FH Kufstein. Ihrer Meinung nach würde dadurch sehr viel Arbeit auf das Amt zukommen.

GR Mag. Himann meint, dass überhaupt keine Arbeit auf das Amt zukommt. Denn es sind viele Dinge bereits vorhanden, wie z.B. Energiebuchhaltung usw.

Ersatz-GR Stolze meint, dass die Energiebuchhaltung kontrolliert werden muss.

Beschluss:

Die e5-Ziele für einen Energie-Masterplan für Zirl werden wie vom Ausschuss vorgeschlagen beschlossen:

Definition politischer Ziele für die Energieentwicklung in Zirl

- a) Reduktion der CO²-Emission um 60 % bis zum Jahr 2030
- b) Deckung des Energiebedarfes zu 60 % aus erneuerbaren Energiequellen bis zum Jahr 2030
- c) Etablierung eines energiewirtschaftlichen Sektors in Zirl
- d) Energieautonomie bis zum Jahr 2050

Des Weiteren soll die Reduktion der IG-Luft Komponenten aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 26.2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Erstellung eines Energie-Masterplanes für Zirl an ein Beratungsunternehmen

Antrag:

GR Mag. Himann meint, dass der erste Anbieter AlpS war, Zweiter Anbieter war die FH Kufstein. AlpS ist wissenschaftlicher und die FH Kufstein begleitet die Gemeinde auch bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Diskussion:

GR Winkler fragt, ob eine Ausschreibung gemacht werden kann?

Es gibt drei mögliche Anbieter:

- AlpS
- FH Kufstein
- Tiwag

GR Rangger meint, dass man die umsetzbaren, rechtlich umsetzbaren und ökologisch machbaren Angebote einholen soll,

Beschluss:

Die FH Kufstein soll auf Basis dieses Angebotes beauftragt werden, mit gewisser Nachschärfung der Auftragsdaten einen Energie-Masterplan für Zirl zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 27 Beratung und Beschlussfassung für die Anschaffung eines Leasingbusses für den EC Zirl bzw. für die Gemeinde (Verwaltung)
Vorlage: AV/305/2014**

Antrag:

GR Winkler berichtet aus dem Sportausschuss, dass der EC Zirl einen Bus anschaffen möchte. Die Leasingkosten würden monatlich ca. € 230,- betragen. Die Betreuung könnte

durch den Verein durchgeführt werden. Der Ausschuss war der meint, dass grundsätzlich eine Übereinstimmung herrscht, dass ein Bus in Zirl zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Vergabe muss aber über das Amt erfolgen. Wartung und Service sollte von einer Person durchgeführt werden. Die Anschaffung und die laufenden Kosten sollten über die Vereinsförderung abgedeckt werden. Als Alternative sind Car-Sharing Angebote für einen 9-Sitzer Bus einzuholen.

Diskussion:

Ersatz-GR Stolze möchte nochmals ein generelles Verkehrskonzept ansprechen.

VBgm. Stieger fragt nach dem Fahrzeugpool, gibt es diesen Pool bereit. Wie weit ist die Auslastung des SPZ-Busses?

Beschluss:

Die Anschaffung eines Leasingbusses wird zu Prüfung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 28 Beratung und Beschlussfassung der Marktgemeinde Zirl als Mitinteressent für die Erlöschung der Wassergenossenschaft Schloßbach aufgrund der fehlenden Wassernutzung und Entnahmebauwerk im Schloßbach
Vorlage: AL/259/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet aus dem Gemeindevorstand, dass wir in Zirl die Wassergenossenschaft Schloßbach haben. Diese Wassergenossenschaft ist aus dem Jahr 1929. Die Mitglieder haben kein Interesse mehr, außer Peter Schneider. Er hätte für sein Grundstück und als Vertreter für die Pfarre Interesse. Einige Gerinne laufen nicht mehr, das Entnahmebauwerk existiert nicht mehr. Das wesentlichste Recht ist die Wasserentnahme, aber wenn man es 3 Jahre nicht mehr benützt hat ist das Recht erloschen. Die Gemeinde mit der Wasserleitung tritt sogar in Konkurrenz mit dieser Wassergenossenschaft. Die Löschwasserversorgung ist ebenfalls hinfällig durch die Hydranten.

Diskussion:

GR Gspan meint, dass diese Bewässerungsgenossenschaft noch intakt ist mit dem Hauptstrang. Er glaubt nicht, dass das Entnahmebauwerk nicht mehr existiert.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Anlage seit Jahrzehnten trocken ist.

GR Gspan meint, er selbst hat es gesehen dass Wasser läuft.

GV Achammer fragt danach, was passiert mit den Leitungen?

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, es wird weiter als Tiefbau bleiben.

Ersatz-GR Stolze fragt, ob wir austreten oder die Wassergenossenschaften auflösen. Er meint die Auflösung können wir nicht veranlassen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass wir für eine Löschung nicht zuständig sind. Zuständig ist die BH Innsbruck. Wir können feststellen, dass es für uns erloschen ist und dies mitteilen.

Beschluss:

Die Marktgemeinde Zirl als Mitinteressent an der Wassergenossenschaft Schloßbach beschließt die Löschung ihrer Mitgliedschaft und beantragt dies bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck als zuständige Behörde schriftlich bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 29 Beschluss betreffend der Errichtung und dem Betrieb "Breitband und Glasfasernetz Zirl" als Betrieb gewerblicher Art ab 2014 nach § 75 TGO2011
Vorlage: AL/244/2014

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass eine Gründung eines Betriebs gewerblicher Art gemäß § 75 TGO erfolgen sollte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Für den Bereich Breitband werden die Errichtung und der Betrieb „Breitband und Glasfasernetz Zirl“ als Betrieb gewerblicher Art § 75 TGO für das laufende Jahr 2014 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 30 Allfälliges, Anträge und Anfragen

VBgm. Stieger fragt nach den Aufräumungen bei Holzarbeiten auf Forstwegen, von wem müssen diese Aufräumarbeiten durchgeführt werden?

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass dies durch den Verursacher durchgeführt werden muss.

GR Mag. (FH) Kaserer stellt für ihn zum Verständnis eine Nachfrage für die weitere Vorgangsweise beim Tagesordnungspunkt 19.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass ein Verfahren nach Tiroler Raumordnungsgesetz geführt wurde um einen Flächenwidmungsplan zu erlassen auf Antrag eines Bauwerbers. Die Marktgemeinde Zirl ist mitten im Verfahren, die Auflage und Erlassung der Widmung wurde beschlossen und die Familie Kircher hat ca. € 120.000,- gezahlt. Diese Kosten sind nun zurückzuzahlen und das Verfahren ist bei null – es gibt keine Widmung wegen des negativen Erlassungsbeschlusses.

VBgm. Stieger fragt nach den € 120.000,-.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, das ist eine budgettechnische Angelegenheit.

GR Winkler berichtet, dass am Wochenende Törggelen im FF-Haus ist, die FF Zirl lädt herzlich dazu ein.

GR Gspan fragt nach dem Gerücht betreffend dem Kauf der Hammerlebrücke durch die Gemeinde.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass kein Kauf vorliegt oder angeboten wurde.

GR Hochrainer bedankt sich für die Bepflanzung der Verkehrsinsel in der Bahnhofstraße im Namen der Anrainer.

Ersatz-GR Holzner fragt nach dem Schild „Grüß Göttin“.

VBgm. Stieger meint, das Schild wurde noch nicht von der BH Innsbruck genehmigt.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass bei der e5-Gala die MG Zirl nominiert war mit dem Projekt „Car sharing“. Obfrau Mag. Himann überbringt die Urkunde mit der e5-Auszeichnung.

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

AL Mag. Alexandra Hörtnagl
Schriftführerin

VBgm. Johanna Stieger

GV Rosmarie Achammer